

(277-3)

**Rundmachung.**

Die Kranken-Verpflegung in den Militär-Heilanstalten zu Laibach, Klagenfurt und Rovereto für die Zeit vom 1. Jänner bis letzten Dezember 1865 wird im öffentlichen Konkurrenzwege mittelst versiegelter schriftlicher Offerte durch Verpachtung der Spitalskostbereitung (traiteurmäßige Verköstigung der Kranken und Kommandirten Mannschaft) sichergestellt werden.

Gleichzeitig und für dieselbe Dauer, jedoch mittelst besonderer schriftlicher Offerte, wird für die obgenannten Spitäler auch die Einlieferung der Apotheken-Artikel oder sogenannten ärztlichen Bedürfnisse zweiter Gattung sichergestellt.

Vom 1. August 1864 angefangen können die näheren Kontraktbedingungen in den Rechnungs-Kanzleien der genannten Spitäler eingesehen werden.

Die versiegelten Offerte auf die traiteurmäßige Spitalskostbereitung, dann die Offerte

auf die Einlieferung der ärztlichen Bedürfnisse sind längstens

bis 31. August l. J.,

12 Uhr Mittags, unmittelbar beim Protokolle des Landes-General-Commando in Udine einzureichen, oder mittelst der k. k. Post dahin einzubefördern.

Vom k. k. Landes-General-Commando.

Udine am 18. Juli 1864.

(304-3)

**Rundmachung.**

Am 25. August 1864, Vormittags 10 Uhr, wird in der Laibacher k. k. Militär-Verpflegungs-Magazin-Amtskanzlei die Behandlung der Preise wegen Abnahme der unbrauchbaren Bett- und Säckehabern von der Station Laibach, dann wegen eventueller Abnahme der Bettenhabern aus Klagenfurt, Triest, Görz, Pola, Innsbruck, Franzensfeste, Bogen und Trient — der Säckehabern aus allen Stationen im Bereiche des Landes-General-Commando zu Udine, Ugram und Zara, sowie der Reparatur- und Stempelabfälle von leinenen und Calicot-Beintüchern aus Triest, Görz und

Pola für die Zeit vom 1. Jänner bis Ende Dezember 1865; ferner der unbrauchbaren Bettenhabern aus den lombardisch-venetianischen Stationen vom 1. Juli 1864 bis Ende Juni respective Dezember 1865, stattfinden.

Die Behandlung wird unter Vorbehalt der höhern Genehmigung mündlich abgehalten, doch werden auch schriftliche Offerte angenommen, welche jedoch vor Beginn der mündlichen Behandlung einlangen müssen.

Das zu erlegende Badium besteht aus 200 fl., welches dem Richtersteher nach beendeter Behandlung wieder rückgestellt, vom Bestbieter aber bis zur hohen Entscheidung rückgehalten werden wird.

Der schriftliche Dfferent hat ausdrücklich anzusehen, in welcher Station er die Habern übernehmen will.

Wozu Unternehmungslustige mit dem Beifügen eingeladen werden, daß die nähern Licitationsbedingungen in der obigen Amtskanzlei zur Einsicht ausliegen.

Von der k. k. Militär-Verpflegungs-Magazin-Verwaltung zu Laibach am 8. August 1864.

(312-2)

**Licitations-Rundmachung.**

Vom k. k. illyrisch-innerösterreich. Militär-Hengsten-Depot-Posten Sello werden nachstehend verzeichnete Pferde am 24. August um 10 Uhr Vormittags am Hauptwachtplatz gegen gleich baare Bezahlung licitando verkauft werden. Kauflustige belieben an dem bestimmten Orte und zur benannten Stunde zu erscheinen.

| Hals-Nr. | Name        | Geschlecht | Grundbuch-Nr. | Farbe         | Jahre alt | Maß |      |        | Abkunft     |                    | Geburtsort und Land der Pferde | Gattung        | Anmerkung  |
|----------|-------------|------------|---------------|---------------|-----------|-----|------|--------|-------------|--------------------|--------------------------------|----------------|------------|
|          |             |            |               |               |           | Fuß | Soll | Strich | vom Hengste | von der Stute      |                                |                |            |
| 5        | Generale IV | Hengst     | 223           | Grauschimmel  | 21        | 16  | 3    | —      | Generale IV | Sacramoso II       | Dssiach in Kärnten             | Kladruher      |            |
| 27       | Abugres     | Hengst     | 94            | Lichtfuchs    | 20        | 16  | 2    | —      | Abugres     | Holka              | Piber in Steiermark            | Araber Abkunft |            |
| 12       | Samhan      | Hengst     | 202           | Honigschimmel | 13        | 14  | 3    | 2      | Samhan      | Kader              | Babolna in Ungarn              | Araber Abkunft |            |
| 1        | Generale II | Wallach    | 92            | Rapp          | 21        | 16  | —    | —      | Generale II | Nr. 40 Generale II | Dssiach in Kärnten             | Kladruher      | Dummkoller |
| 14       | Anis        | Wallach    | 86            | Lichtbraun    | 17        | 15  | 3    | —      | Anis        | Nr. 25 Grimalkin   | Piber in Steiermark            | Araber Abkunft |            |

Laibach den 17. August 1864.

(1595)

Nr. 4041 merc.

**Firma-Protokollirung.**

Von dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wurde am 13. August 1864 die Uebertragung der Firma:

**Carl Achtschin**

für eine Spezerei-, Material- und Eisenwaarenhandlung in Laibach, Firmainhaber Carl Achtschin, aus dem ältern Merkantil-Protokolle in das neue Register für Einzelne bewilliget und vorgenommen.

k. k. Landes- als Handelsgericht Laibach am 13. August 1864.

(1580-1)

Nr. 2884.

**Erinnerung**

an Thomas Wiberger. Von dem k. k. Bezirksamte Littai, als Gericht, wird dem Thomas Wiberger hiermit erinnert:

Es habe Ursula Zwan von Urtschische wider denselben die Klage auf Verschüt- und Erlöschenerklärung der für ihn auf der Realität sub Urb.-Nr. 2 ad Pfarr-

kirchenglbe Watsch hastenden Forderung pr. 250 fl. B. J. sub praes. 4. August l. J., 3. 2884, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

16. November l. J., früh 9 Uhr, mit dem Anhange des §. 29 a. O. D. angeordnet, und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Georg Kolbe von Watsch als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Littai, als Gericht, am 4. August 1864.

(1581-1)

Nr. 2974.

**Zweite exekutive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Littai, als Gericht, wird mit Bezug auf das Edikt vom 9. Juli l. J., 3. 2561, be-

kannt gemacht, daß, nachdem zu der auf den

12. August l. J.

über Ansuchen der Anton Brednikar'schen Erben von Ustje angeordneten ersten exekutiven Feilbietung der Martin Sauschel'schen Realität in Renke sub Rkf.-Nr. 160<sup>1</sup>/<sub>2</sub> ad Herrschaft Ponovizh kein Kauflustiger erschienen ist,

am 13. September l. J.,

früh 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei die zweite Feilbietungstagatzung abgehalten werden wird.

k. k. Bezirksamt Littai, als Gericht, am 12. August 1864.

(1582-1)

Nr. 1979.

**Erinnerung**

an den unbekannt wo befindlichen Franz Pristou von Oberjebenitz und dessen allfällige Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksamte Rassenfuß, als Gericht, wird dem unbekannt wo befindlichen Franz Pristou von Oberjebenitz und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Johann Werl von Oberjebenitz wider denselben die Klage auf Er-

buhe der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 9 vorkommenden Viertelhube zu Oberjebenitz sub praes. 22. Juni 1864, 3. 1978, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

14. November d. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des §. 29 der a. O. D. in dieser Amtskanzlei angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Josef Pehant von Rassenfuß als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Rassenfuß, als Gericht, am 24. Juni 1864.

(1583-1)

Nr. 2322.

**Dritte exekutive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Sittich, als Gericht, wird im Nachhange zum